

Inhalt:

1. Beeindruckende Rede des Bundespräsidenten in Weimar
2. Thüringen: Bibliotheksgesetz wird auf den Weg gebracht
3. Politische Unterstützung für eine gesetzliche Absicherung von Bibliotheken

AUS DEM DBV

4. „Tag der Bibliotheken“ und „Bibliothek des Jahres“ mit großer Resonanz
5. Stellungnahme des dbv zur Sonntagsöffnung von Bibliotheken
6. Positionspapier des dbv zu schulbibliothekarischer Arbeit verabschiedet
7. Initiative des LV Brandenburg im dbv: „Bilde deine Zukunft!“
8. Kommunale Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg: Positionspapier

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

9. UB Dortmund: ab jetzt 136 Stunden in der Woche geöffnet
10. Ministerpräsident Carstensen auf dem schleswig-holsteinischen Bibliothekstag
11. BSB München: Roboter scannen das Wissen des 16. Jahrhunderts

INFORMATIONEN – ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

12. Vertrag über Vergütung von Ansprüchen nach § 52a UrhG unterschrieben
13. Neues Urheberrecht tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft
14. Kostenlose Leihausstellung ab Januar 2008: „Türkische Bibliothek“
15. Goethe-Institut und Deutscher Sprachrat suchen das beste eingewanderte Wort
16. Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM in Oldenburg
17. Bis 15. November: Anmelden zum Wettbewerb „Kinder zum Olymp!“
18. Öffentliche Bibliotheken im Familienatlas 2007
19. Erste Ausgabe des KIM-DINI-Technology-Watch-Reports

---

1. Beeindruckende Rede des Bundespräsidenten in Weimar

In seiner Festrede zur Wiedereröffnung der Anna Amalia Bibliothek am 24. Oktober in Weimar würdigte Bundespräsident Horst Köhler Deutschlands Bibliotheken als „unverzichtbares Fundament in unserer Wissens- und Informationsgesellschaft“ und als „ein Pfund, mit dem wir wuchern müssen“, wies aber auch auf politische Versäumnisse hin und befand, dass „Bibliotheken auf die politische Tagesordnung gehören“. Er lobte das Engagement der Bibliothekare mit folgenden Worten: „Zuerst die gute Nachricht: Es gibt noch Bibliotheken in Deutschland. Und dann die noch bessere Nachricht: Es gibt fantastische Bibliothekare in Deutschland.“

Weitere Informationen:

Rede des Bundespräsidenten:

<http://www.bundespraesident.de/-/2.641428/Festrede-von-Bundespraesident-.htm>

Pressemitteilung des dbv:

<http://www.bibliotheksverband.de/presse/pm2007.html>

Dankschreiben des dbv und der BID an den Bundespräsidenten:

<http://www.bibliotheksverband.de/aktuelles.html>

-----

## 2. Thüringen: Bibliotheksgesetz wird auf den Weg gebracht

Als Reaktion auf die Rede des Bundespräsidenten hat der kulturpolitische Sprecher der Thüringer CDU, Jörg Schwäblein, noch am 24. Oktober angekündigt, seine Fraktion werde ein Bibliotheksgesetz in Thüringen „auf den Weg bringen“. Die Fraktion „Die Linke“ und auch die Thüringer SPD haben ebenfalls ihre Unterstützung für dieses Gesetzesvorhaben zugesagt. Bereits Anfang 2006 hatte der Landesverband Thüringen im dbv einen Entwurf für ein Bibliotheksgesetz vorgelegt.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-thueringen/pressemitteilungen.html>

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-thueringen/bibliotheksgesetz.html>

-----

## 3. Politische Unterstützung für eine gesetzliche Absicherung von Bibliotheken

Anlässlich des Tages der Bibliotheken und des Festaktes zur Wiedereröffnung der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar am 24. Oktober 2007 erklärten die Sprecherin der Arbeitsgruppe für Kultur und Medien der SPD-Bundestagsfraktion Monika Griefahn und der zuständige Berichterstatter Siegmund Ehrmann: „Wir brauchen gut ausgestattete öffentliche Bibliotheken. Deshalb müssen wir uns noch mehr für ihren Erhalt und ihre finanzielle Sicherung einsetzen. Wir halten es für eine öffentliche Pflichtaufgabe, die in allen Ländern, am besten bundesweit, durch Bibliotheksgesetze verankert werden muss.“

Auch der Deutsche Kulturrat plädierte in einer Pressemitteilung zum Tag der Bibliotheken dafür, Aufgaben und Finanzierung der öffentlichen Bibliotheken in Bibliotheksgesetzen zu regeln.

Weitere Informationen:

[http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs\\_dok/0\\_42218.00.pdf](http://www.spdfraktion.de/cnt/rs/rs_dok/0_42218.00.pdf)

<http://www.kulturrat.de/detail.php?detail=1157&rubrik=2>

-----

AUS DEM DBV

-----

## 4. „Tag der Bibliotheken“ und „Bibliothek des Jahres“ mit großer Resonanz

Der diesjährige „Tag der Bibliotheken“ mit seinen vielfältigen und zahlreichen Veranstaltungen war ein großer Erfolg und hat nicht nur viele Besucher in die Bibliotheken gelockt, sondern auch in der regionalen und überregionalen Presse für große Resonanz gesorgt – mit vielen Veranstaltungshinweisen, aber auch mit Berichten

über einzelne Bibliotheken und Interviews. Ebenso war die Verleihung des einzigen nationalen Bibliothekspreises „Bibliothek des Jahres“ am 24.10. an die Gefängnisbücherei der Justizvollzugsanstalt Münster Anlass für die Medien, ausführlich über die ausgezeichnete Bibliothek zu berichten.

Hier eine kleine Auswahl von Berichten:

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/1549308>

<http://www.lr-online.de/regionen/cottbus-spree-neisse/Cottbus;art1049,1816856>

[http://www.wdr.de/themen/kultur/3/gefaengnis\\_bibliothek/index.jhtml?](http://www.wdr.de/themen/kultur/3/gefaengnis_bibliothek/index.jhtml?rubrikenstyle=kultur)

[rubrikenstyle=kultur](http://www.wdr.de/themen/kultur/3/gefaengnis_bibliothek/index.jhtml?rubrikenstyle=kultur)

[http://www.nzz.ch/nachrichten/kultur/aktuell/der\\_ideale leseort\\_hat\\_schwedische\\_garden\\_1.579744.html](http://www.nzz.ch/nachrichten/kultur/aktuell/der_ideale leseort_hat_schwedische_garden_1.579744.html)

Zur Preisverleihung „Bibliothek des Jahres“:

<http://www.bibliotheksverband.de/bibliothekdesjahres/html/2007/2007grussworte.html>

---

## 5. Stellungnahme des dbv zur Sonntagsöffnung von Bibliotheken

Der Deutsche Bibliotheksverband hat eine Stellungnahme zur Änderung des Arbeitszeitgesetzes zur Öffnung von Öffentlichen Bibliotheken am Sonntag veröffentlicht. Während wissenschaftliche Bibliotheken bereits an Sonntagen zur Präsenznutzung öffnen dürfen, ist dies für Öffentliche Bibliotheken noch nicht möglich. Hier muss zuerst das entsprechende Bundesrecht geändert werden. Wichtig zu wissen ist, dass eine angestrebte Ausnahme vom Arbeitszeitgesetz keine Bibliothek verpflichtet, an einem Sonntag zu öffnen, sondern lediglich die Möglichkeit bietet, dies bei nachgewiesenem Bedarf zu tun.

Der Deutsche Bibliotheksverband hat vor diesem Hintergrund die Bibliotheksreferenten der Länder gebeten, den dbv bei einer Gesetzesinitiative ausdrücklich zu unterstützen.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/stellungnahmen/stellungnahmen.html>

---

## 6. Positionspapier des dbv zu schulbibliothekarischer Arbeit verabschiedet

Der dbv-Beirat hat auf seiner Sitzung am 24./25.09.07 in Münster einstimmig ein neues Positionspapier des dbv zum „Ausbau schulbibliothekarischer Arbeit als Herausforderung für das deutsche Bibliothekswesen“, das ein engeres räumliches wie inhaltliches Miteinander von Schule und Bibliothek fordert, verabschiedet.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/stellungnahmen/stellungnahmen.html>

---

## 7. Initiative des LV Brandenburg im dbv: „Bilde deine Zukunft!“

Am 24. Oktober 2007, dem bundesweiten „Tag der Bibliotheken“, startete der Landesverband Brandenburg im Deutschen Bibliotheksverband e. V. seine Initiative: „Bilde deine Zukunft! – Bibliotheken in Brandenburg“. Diese Initiative soll die Wahrnehmung der Bibliotheken in der Öffentlichkeit als frei zugängliche Wissensseinrichtungen sowie als moderne, sympathische und kompetente Dienstleister fördern. Zusammen mit einer Werbeagentur hat der Landesverband eine Imagekampagne unter dem Motto „Wissen, wo’s steht“ entworfen. Die Motive der Kampagne zeigen, dass ein Bibliotheksbesuch auch eine Investition in die Bildung und damit in die Zukunft ist.

Weitere Informationen:

<http://forge.fh-potsdam.de/~IZ/dbv/>

-----

## 8. Kommunale Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg: Positionspapier

Unter dem Titel: „An der Zukunft von Stadt und Land bauen. Kommunale Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg“ hat der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband am 24. Oktober ein Positionspapier veröffentlicht.

Das Positionspapier ist unter Einbeziehung der Fachöffentlichkeit entstanden. Es dient der Konkretisierung und Umsetzung der im Leitbild „Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg“ formulierten Ziele und richtet sich an Politik, Bibliotheksträger und Bibliotheken. Im Anhang sind Arbeitsmaterialien zusammengefasst, die zur Ausformulierung von Standards und Bibliotheksprofilen herangezogen werden können.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-baden-wuerttemberg/positionspapiere.html>

-----

## AUS DEN BIBLIOTHEKEN

-----

### 9. UB Dortmund: ab jetzt 136 Stunden in der Woche geöffnet

Die Zentralbibliothek der Universitätsbibliothek Dortmund öffnet ab dem 12. November 2007 von montags 8 Uhr bis samstags 24 Uhr ihre Türen. Nur noch an Sonn- und Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen. Die Universitätsbibliothek Dortmund ist damit die Hochschulbibliothek mit den längsten Regelöffnungszeiten in Nordrhein-Westfalen.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten ist zunächst ein Angebot für sechs Monate. Nach dieser Probephase wird entschieden, ob der Service weiter angeboten wird. Als Entscheidungshilfe dienen dann die konkreten Nutzungszahlen und die Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer.

Weitere Informationen:

<http://www.ub.uni-dortmund.de/ubblog/rund-um-die-uhr>

---

## 10. Ministerpräsident Carstensen auf dem schleswig-holsteinischen Bibliothekstag

Ministerpräsident Carstensen eröffnete am 19. September 2007 den schleswig-holsteinischen Bibliothekstag. Er lobte die Büchereien für das Beschreiten neuer Wege: „Bibliotheken sind keine Volksbüchereien mehr, sondern Hightech-Medienzentren. Die moderne Bibliothek zeichnet aus, dass sie sich den veränderten Wünschen ihrer Nutzer nach digitalen Medien oder Online-Ausleihen anpasst.“ Viele Vorträge des Bibliothekstages sind auch online nachlesbar.

Weitere Informationen:

<http://www.divibib.com/167.0.html>

<http://www.bz-sh.de/bibliothekstag/>

---

## 11. BSB München: Roboter scannen das Wissen des 16. Jahrhunderts

Die Bayerische Staatsbibliothek hat das erste durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Massendigitalisierungsprojekt gestartet. In zwei Jahren sollen fast 37.000 deutschsprachige Druckwerke mit über 7,5 Millionen Seiten aus der Zeit von 1518 bis 1600 digitalisiert und frei zugänglich durch das Münchener Digitalisierungszentrum im Internet bereitgestellt werden. Dabei kommen erstmals völlig neu entwickelte Scan-Roboter zum Einsatz.

Weitere Informationen:

<http://www.bsb-muenchen.de/Einzeldarstellung.402+M541add2086e.0.html>

---

## INFORMATIONEN – ANGEBOTE – AUSSCHREIBUNGEN

---

## 12. Vertrag über Vergütung von Ansprüchen nach § 52a UrhG unterschrieben

Der Gesamtvertrag für die Abgeltung von Ansprüchen nach § 52a UrhG (öffentliche Zugänglichmachung von Werkteilen für Unterricht und Forschung, z.B. elektronischer Semesterapparate) ist am 28. September 2007 in Kraft getreten. Der Vertrag wurde zwischen den Bundesländern und den Verwertungsgesellschaften (mit Ausnahme der VG Wort) geschlossen. Informationen über die Höhe der Vergütung finden Sie in § 4 des Vertrages. Die Vergütung wird von den Bundesländern entrichtet und zwar nur für die in ihrer Trägerschaft befindlichen Einrichtungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihren Ministerien nach den entsprechenden Regelungen. Bitte beachten Sie, dass Vergütungsansprüche an die VG Wort (für Sprachwerke) noch nicht Gegenstand dieses Vertrages sind. Bis Ende 2008 wird die Vergütung in Form einer Pauschalsumme entrichtet, erst danach erfolgt die Vergütung aufgrund des tatsächlichen Aufkommens mit Hilfe eines Abrechnungssystems.

Den Vertrag finden Sie hier:

<http://www.bibliotheksverband.de/vereinbarungen.html>

---

### 13. Neues Urheberrecht tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft

Am 31. Oktober 2007 wurde das Zweite Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft im Bundesgesetzblatt verkündet. Der so genannte „Zweite Korb“ der Urheberrechtsnovelle wird damit zum 1. Januar 2008 in Kraft treten. Mit dem Zweiten Korb wird das Urheberrecht – aufbauend auf die erste Novelle aus dem Jahr 2003 – weiter an das digitale Zeitalter und die neuen technischen Möglichkeiten angepasst.

Zu den Konsequenzen für Bibliotheken der neuen Regelungen lesen Sie bitte die entsprechenden Informationen auf der dbv-Website:

[http://www.bibliotheksverband.de/stellungnahmen/DBV\\_Info\\_UrhGRev\\_060707.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/stellungnahmen/DBV_Info_UrhGRev_060707.pdf)

Weitere Informationen:

<http://www.bmj.bund.de/>

unter Service/Pressestelle/Pressemitteilungen

Gesetzestext:

<http://www.bgbportal.de/BGBL/bgb11f/bgb1107s2513.pdf>

---

### 14. Kostenlose Leihausstellung ab Januar 2008: „Türkische Bibliothek“

Die Stiftung Lesen lädt in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung und dem Unionsverlag Bibliotheken bundesweit zu einem gemeinsamen Projekt ein: der Wanderausstellung „Die Türkische Bibliothek“. Insgesamt 100 Ausstellungsexemplare sind ab Januar 2008 zu vergeben. Die Dauerleihgabe im Rahmen des Ausstellungsprojekts ist unentgeltlich und an wenige organisatorische Voraussetzungen gebunden. Wesentliche Bedingungen sind die nicht-kommerzielle Nutzung der Schautafeln, ein formloses Konzept zu möglichen Zusatzveranstaltungen der Leihnehmer sowie die Nutzbarmachung der Schautafeln für andere Institutionen wie Schulen oder Kulturvereine nach Ende der Ausstellung in den eigenen Räumlichkeiten.

Weitere Informationen:

<http://www.stiftunglesen.de/tuerkischebibliothek>

---

### 15. Goethe-Institut und Deutscher Sprachrat suchen das beste eingewanderte Wort

Das Goethe-Institut und der Deutsche Sprachrat suchen in Zusammenarbeit mit Duden, dem Hueber Verlag und Studiosus-Reisen in einer internationalen Ausschreibung nach dem besten Wort mit „Migrationshintergrund“. Eine Jury, besetzt unter anderen mit Anne Will und Loriot, prämiert die „besten Wörter“ und die schönsten Begründungen. Einsendeschluss ist der 29. Februar 2008.

Weitere Informationen:

<http://www.das-beste-eingewanderte-wort.de>

---

#### 16. Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM in Oldenburg

Vom 10. bis 20. November 2007 findet in Oldenburg die 33. Kinder- und Jugendbuchmesse statt. Diese Medienpräsentation für Kinder und Jugendliche ist die größte, nicht kommerzielle Messe ihrer Art in der Bundesrepublik Deutschland. Das umfangreiche Begleitprogramm umfasst Ausstellungen, Veranstaltungen und die Verleihung des Oldenburger Kinderbuchpreises am 9. November.

Weitere Informationen:

<http://www.oldenburg.de/stadtol/index.php?id=kibum>

---

#### 17. Bis 15. November: Anmelden zum Wettbewerb „Kinder zum Olymp!“

Im Rahmen ihrer Jugendinitiative „Kinder zum Olymp“ ruft die Kulturstiftung der Länder zu einem Wettbewerb für Schulen auf. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, sich künstlerisch auszudrücken und Kultur für sich zu entdecken. Ziel ist die Zusammenarbeit zwischen Kulturinstitutionen und Künstlern, Schulen und Kindergärten. Einrichtungen wie z.B. Museen, Theater, Bibliotheken und Musik- und Kunstschulen, aber auch einzelne Künstler: Sie alle sind gefragt, die Freude an Kunst und Kultur authentisch zu vermitteln.

Die Anmeldefrist für den Wettbewerb 2008 endet am 15.11.07; Wettbewerbsbeiträge können bis zum 01.03.08 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.kinderzumolymp.de/Wettbewerb/Ausschreibung.aspx>

---

#### 18. Öffentliche Bibliotheken im Familienatlas 2007

Der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Kooperation mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Prognos AG herausgegebene Familienatlas 2007 vergleicht die 439 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland im Hinblick auf ihre Attraktivität für Familien mit Kindern. Der Fokus der Untersuchung liegt auf vier familienpolitisch relevanten Handlungsfeldern, die auf kommunaler und regionaler Ebene gestaltbar sind: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wohnsituation und Wohnumfeld, Bildung und Ausbildung sowie Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Öffentliche Bibliotheken sind im Bereich „Freizeitangebote“ eingeordnet.

Weitere Informationen:

<http://www.prognos.com/familienatlas/>

---

## 19. Erste Ausgabe des KIM-DINI-Technology-Watch-Reports

Das Kompetenzzentrum Interoperable Metadaten (KIM) ist eine Informations- und Kommunikationsplattform für Metadatenanwender und –entwickler. Es hat seinen ersten KIM-DINI-Technology-Watch-Report „Standards und Standardisierung“ herausgegeben, der auf der KIM-Homepage als pdf-Datei herunterladbar ist.

Der KIM-DINI-Technology-Watch-Report informiert zweimal jährlich und kostenlos über die aktuellen, nationalen und internationalen sowie interdisziplinären Entwicklungen von Standards und Standardisierungen im Bereich der digitalen Informationsversorgung.

Weitere Informationen:

<http://kim-forum.org/techwatch/index.htm>

-----  
Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Judith Kupke, Assistenz

Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

[schleihagen@bibliotheksverband.de](mailto:schleihagen@bibliotheksverband.de); [kupke@bibliotheksverband.de](mailto:kupke@bibliotheksverband.de)

[www.bibliotheksverband.de](http://www.bibliotheksverband.de)

[www.bibliotheksportal.de](http://www.bibliotheksportal.de)

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>